



Pressemeldung, Stift Melk, Mittwoch 27. Mai 2020

Nach 11 Wochen öffnet Stift Melk wieder sein Portal

29. Mai 2020 - Ein historischer Tag, der in die Melker Annalen eingehen wird.

1960 wurde mit der Barockausstellung der Grundstein für die touristische Öffnung von Stift Melk für Touristen gelegt. 380.000 Besucher konnten damals gezählt werden. In den letzten Jahren ist die Zahl der Besucher auf jährlich 550.000 angestiegen. Bis zur Corona-Pandemie war das barocke Welterbe täglich – ohne Schließtag - für Besucher aus aller Welt zur Besichtigung geöffnet.

"Heute ist für uns ein ganz besonderer Tag. Am Freitag, 13. März mussten wir erstmals seit dem zweiten Weltkrieg das große Stiftsportal schließen und heute, nach mehr als zwei Monaten, dürfen wir wieder für alle öffnen, freut sich Abt Georg Wilfinger.

Die Wiederöffnung wurde schrittweise geplant, da viele Bereiche (Stiftsgymnasium, Gottesdienste, touristischer Betrieb) miteinander abgestimmt werden mussten. Die Wiederöffnung des Stiftes ist dem Abt und dem Konvent ein großes Anliegen. Abt Georg Wilfinger und der Konvent bekennen sich dazu, dass das Welterbe Stift Melk für viele Besucher offen stehen soll.

"Wir sind sehr glücklich, nach der erfolgreichen Eröffnung des Stiftsparks am 15. Mai endlich wieder Besucher auch in den Räumlichkeiten des Stiftes begrüßen zu dürfen", sieht auch Pater Martin Rotheneder, Leiter der Bereiche Kultur und Tourismus, erfreut der Wiederöffnung entgegen.

Musikalischer Auftakt aus luftiger Höhe zur Wiederöffnung der Besichtigung des Stiftes Melk.

Ein Ensemble der Stadtkapelle Melk plant am 29. Mai 2020, dem Tag der Wiederöffnung der Stiftsbesichtigung, ein Kuppelkonzert aus luftiger Höhe um 13.30 Uhr.

Noch nie hatte ein Musikensemble so ein spektakuläres Konzertpodium in 50 Meter Höhe auf der Kuppel der Stiftskirche -hoffentlich passt auch das Wetter.

"Wir spielen von der Kuppel der Stiftskirche und wollen so den Melkerinnen und Melkern und den Menschen aus aller Welt - nach zwei Monaten CORONA-Pause - musikalisch die Botschaft verkünden, dass das Stift Melk wieder seine Pforten zur Besichtigung öffnen durfte.", so Walter Reidinger von der Stadtkapelle Melk.

Abt Georg und Pater Martin, der für die Bereiche Kultur und Tourismus im Stift Melk zuständig ist, freuen sich sehr über diese extravagante Konzertidee, die der Baudirektor des Stiftes, Gottfried Fuchs eingefädelt hat.

"Nach dem wochenlangen Lockdown, sollen die schwungvollen Töne aus luftiger Höhe zur Öffnung des Stiftes Melk hinausgetragen werden und allen Mut für den Neustart und die Zukunft machen", meint Pater Martin Rotheneder.

Aktuelles zur Kuppelrestaurierung

Die Restaurierung, das heißt die völlige Neueindeckung der Kuppel der Stiftskirche Melk wurde
Rückfragen: Brigitte Kobler-Pimiskern brigitte.kobler@stiftmelk.at 06766257762

deswegen notwendig, da das Kupferblech Risse bekommen hatte. Die letzte Eindeckung erfolgte im Jahre 1947 nach einem Kuppelbrand. Die gesamte Dachschalung ist eine Holzkonstruktion, die schadhaft geworden ist und dadurch an Festigkeit verloren hat. Es handelt sich dabei um 40 Kubikmeter Holz, die heruntergebracht und um das Holz für die Neuschalung bis auf 64 Meter hinaufgebracht werden muss.

Die Folge der schadhaften Holzkonstruktion war, dass dadurch die Hafter keinen Halt mehr fanden und so die Risse im Kupferblech entstanden sind.

Es war Gefahr in Verzug und die Folge wäre gewesen, dass ein Sturm das Blech herunterreißt. Die Verblechung erfolgt mit einem neuen Kupferblech. Dabei handelt es sich um eine Fläche von 770 Quadratmeter. Geplant ist, dass die Arbeiten voraussichtlich bis Mitte Oktober 2020 fertiggestellt sein sollten.

alle Fotos: c Brigitte Kobler-Pimiskern

Stiftsbesichtigung:

ab 29. Mai: täglich, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr (letzter Einlass: 16.30 Uhr)